BEDIENUNGSANLEITUNG

Netti 4U comfort|CED

ALU_REHAB™

Thinking ahead – moving forward

CE This product conforms to 93/42/EEC for medical products.

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 4

1.1 Zweckbestimmung/Indikationen des Netti 4U comfort|CED 5
1.2 Kontraindikationen 5
1.3 Qualität und Haltbarkeit 5
1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung 5
1.5 Information für den Wiedereinsatz 6
1.6 Über diese Bedienungsanleitung 6
1.7 Abmessungen 7

2. KURZANLEITUNG 8

3. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHLS 9

4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI 4U COMFORT|CED 10

5. ZUBEHÖR 11

5.2 Montage des Beckengurts 13

6. MONTAGE UND EINSTELLEN DER FUNKTIONEN 13

6.1 Auspacken des Rollstuhls 13
6.2 Montage der Antriebsräder 14
6.3 Montage der Lenkräder 14
6.4 Einstellen der Sitzhöhe 14
6.5 Einstellen der Rückenlehne 15
6.6 Einstellen der Sitztiefe hinten 16
6.7 Einstellen der Sitztiefe vorn 17
6.8 Einstellen der Anti-Kippstützen 17
6.9 Sitzkissen 18
6.10 Rückenkissen 18
6.11 Einstellen der Anpassrückenbespannung 18
6.12 Einstellen der Beinstützen 18
6.13 Einstellen der Kopfstütze 21

6.14 Einstellen der Armlehnen 23
6.15 Einstellen der Bremsen 24
6.16 Einstellen des Schiebebügels 26
6.17 Einstellen der Sitzneigung/Sitzkantelung 26
6.18 Einstellen der Rückenlehnenneigung 26

7. FAHRTECHNIKEN 27

7.1 Allgemeine Hinweise zum Fahren und Parken 27
7.2 Fahrtechnik - Stufe hoch 27
7.3 Fahrtechnik - Stufe hinunter 28
7.4 Fahrtechnik - Rampen 28
7.5 Fahrtechnik - Treppe hoch 28
7.6 Fahrtechnik - Treppe hinunter 29
7.7 Ein- und Aussteigen 29
7.8 Anheben des Rollstuhls 30
7,9 Greifringe 31

8. TRANSPORT 31

8.1 Zusammenklappen für den Transport 31
8.2 Fahrzeugtransport 32

9. WARTUNG 32

9.1 Wartungsanleitung 32
9.2 Reinigungs- und Pflegeanleitungen 33

10. FEHLERBEHEBUNG 34

11.PRODUKTTESTS & -GEWÄHRLEISTUNG 35

11.1 Produkttests 35
11.2 Garantie 35
11.3 Reklamationen 35
11.4 Ersatzteil Liefer-Garantie 36
11.5 Sonderanpassungen 36
11.6 Kombinationen des Netti Rollstuhls 36
11.7 Service und Reparatur 36

12. ABMESSUNGEN & GEWICHT 37

1. EINLEITUNG

Der Netti 4U comfort|CED ist ein für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelter Komfortrollstuhl. Er wurde vom TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß DIN EN 12183:2009 getestet und zertifiziert.

Wir von Alu Rehab sind der Auffassung, dass vor der Auswahl eines Rollstuhls die individuellen Anforderungen des Benutzers sowie das Einsatzumfeld sorgfältig definiert und berücksichtigt werden sollten. Es ist daher wichtig, auch die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls zu kennen.
Der Netti 4U comfort|CED Rollstuhl wurde für Benutzer entwickelt, die in Bezug auf Komfort und Entlastung hohe Anforderungen stellen.
Das Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Vorteilen der Rahmenkonstruktion eine Vielzahl von Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten.

Mit dem Netti 4U comfort|CED ist es aufgrund der Sitzkantelungs- und Neigungsfunktionen möglich, zwischen Aktivstellung und Ruheposition beliebig zu wechseln.

Benutzergewicht max.: 140 kg.

⚠ **Wenn Zubehör montiert wird, wie etwa ein Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzergewicht subtrahiert werden**

ⓘ **Die Produktausstattung ist von Land zu Land unterschiedlich.**

1.1 Zweckbestimmung/Indikationen des Netti 4U comfort|CED

Der Netti 4U comfort|CED ist ein Multifunktionsrollstuhl für teilweise oder gänzlich immobile Personen mit körperlichen und/oder gestigen Beeinträchtigungen. Diese Beeinträchtigungen können multiple Ursachen haben. Der Netti 4U comfort|CED dient durch die Möglichkeit den Rollstuhl im Sitz- und Rücken winkel zu verstellen dem Lagewechsel des Nutzers, der Mobilisation und Sitzkorrektur (Stabilisierung) bei Vorliegen einer der unten genannten funktionellen Einschränkung deren Ursache multiple sein kann:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- Bewegungseinschräkungen
- fehlende oder beeinträchtigte Rumpf- und Kopfstabilität
- Halbseitenparesen
- Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- sonstige neurologische oder geriatrische Erkrankungen.

1.2 Kontraindikation

Der Netti 4U comfort|CED ist nicht geeignet für Personen die über eine stark erhöhte muskuläre Spastizität verfügen. Wir verweisen hier auf den Netti III, bei dem wir für diesen speziellen Versorgungsfall eine verstärkte Rahmenversion und verstärkte Beinstützen zur Verfügung stellen. Bein Nichtbeachtung dieses Hinweises könnte der ungünstige Fall einer Verbiegung oder Bruch der Metallteile im Bereich der Rückenrohre, der Beinstützen oder Armlehnen auftreten.

1.3 Qualität und Haltbarkeit

Der NETTI 4U comfort|CED wurde vom TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß dem europäischen Standard DIN EN 12183:2009 getestet. Für Alu Rehab A/S als Hersteller ist dies beim Einsatz unter gewöhnlichen Bedingungen mit einer Nutzungsdauer von 5-6 Jahren gleichbedeutend. Die Lebensdauer des Rollstuhls hängt in erster Linie vom Grad der Behinderung des Benutzers sowie von der Wartung ab. Somit wird die Produktlebensdauer in Relation zu diesen beiden Faktoren variieren

1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung

Bei Alu Rehab wie auch bei unseren Zulieferern wird Umweltschutz groß geschrieben.

Dies bedeutet:

- dass wir im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren verzichten;
- dass wir für unsere Produkte eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität gewährleisten können - und somit auch optimale Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit;
- dass sämtliche Verpackungsmaterialien recyclingfähig sind;
- dass unsere Rollstühle im Sinne einer optimalen Wiederverwertbarkeit in ihre jeweiligen Materialbestandteile zerlegt werden können;

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Entsorgunsstation auf, um sich zu informieren, wie der Abfall in ihrer Nähe entsorgt wird.

1.5 Information für den Wiedereinsatz

Jedes Produkt von der Firma Alu Rehab ist hergestellt, um Ihnen jahrelang wartungsfreien Service zu liefern. Jedes Produkt kann von einem berechtigten Fachhändler für den Wiedereinsatz hergerichtet werden. Damit Leistung und Sicherheit garantiert ist, empfiehlt Alu Rehab die folgenden Tests vor jedem Wiedereinsatz durchzuführen.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc und tauschen Sie gegebenenfalls aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Polster
- Nabe
- Funktion der Bremsen
- Lenkkopflagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung.
- Geradeauslauf der Räder
- Lagerungen

Bitte beachten Sie auch die Angaben in Abschnitt 9.2 Reinigung und Pflege

Anti-Kippstützen

Bei korrekter Montage verhindert der Kippschutz, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Der Einsatz der Anti-Kippstützen wird dringend empfohlen.

1.6 Über diese Bedienungsanleitung

Zur Vermeidung von Unfällen oder Beschädigungen lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Rollstuhls sorgfältig durch.

Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Verbots wird jede Gewährleistung ausgeschlossen.

Warnhinweis.
Dieses Symbol weist darauf hin, dass besondere Vorsicht geboten ist.

Symbol für wichtige Information.

Symbol für nützliche Tipps.

Symbol für den Einsatz von Werkzeu

1.7 Abmessungen

Der Netti comfort|CED ist ein für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelter Komfortrollstuhl.

Der Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein

Total Gewicht: 29 Kg

(450 mm breiter Stuhl)

Sitzbreite:

350, 400, 430, 450,500,550 & 600 mm

Sitztiefe:

(Von der Verderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnenscharnier gemessen.

425, 450, 475, 500, 525, 550 mm

Sitzhöhe:

(Vom Boden bis zur Oberkante der Sitzfläche beim Einsatz von 24"-Antriebsrädern in der oberen Lochpositionen gemessen.

465 mm*

*Durch Veränderung der Position bzw. der Größe der Antriebsräder sind Sitzhöhen von 500 mm möglich.)

Rücklehnenhöhe:

500 mm*

* Beim Einsatz einer Rückenlehnenverlangerung wird eine Höhe von 600 mm erreicht.

Spezifikation	min.	max.
Totallänge mit Beinstützen	1130 mm	-
Totalbreite	700 mm	
Lange zusammengeklappter Stuhl	660 mm	
Breite zusammengeklappter Stuhl	630 mm	
Höhe zusammengeklappter Stuhl	560 mm	
Totalgewicht	29,5 kg	
Gewicht des schwersten Teiles	2,,5 kg	
Statische Stabilität aufwärtes	0°	28 °
Sitzplattenwinkel	-5°	20°
Effektive Sitztiefe	425 mm	550 mm
Effektive Sitzbreite	400 mm	650 mm
Sitzflächenhöhen vorn	465 mm	500 mm
Rückenwinkel	92°	137°
Rückenhöhe	480 mm	
Abstand Fußplatte - Sitzfläche	280 mm	770 mm
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	105°	182°
Abstand Armlehne-Sitztiefefläche	265 mm	355 mm
Position vorn Armlehnen-konstruktion	320 mm	460 mm
Diameter Greifring	535 mm	
Horizontale Radachselposition	-50 mm	25 mm

Modell breite 50 cm
Gemessen ohne Kissen

2. KURZANLEITUNG

Dieser Abschnitt stellt eine Zusammen-fassung der gesamten Bedienungsanleitung dar und vermittelt Ihnen eine kurze Einführung in die Benutzung und Pflege des Netti 4U comfort|CED Rollstuhls.

⚠ **Die Kurzanleitung kann das sorgfältige Durchlesen der Bedienungsanleitung nicht ersetzen, sondern dient nur der Übersicht bzw. als Checkliste.**

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1)
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder montieren (Abschnitt 6.3)
- Rückenlehne nach hinten klappen und die Gasdruckfeder für die Rückenlehnenneigung mit Hilfe des Verriegelungsbolzens montieren (Abschnitt 6.5)
- Kissen anbringen (Abschnitt 6.9 und 6.10)
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.12)
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.13)
- Anti-Kippstützen in Aktivstellung drehen (Abschnitt 6.8)
- Zubehör montieren (weitere Informationen finden Sie unter Abschnitt 5; die Anbauanleitungen liegen den jeweiligen Teilen bei).

ⓘ Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter Abschnitt 10.
Informationen zur Montage und zum Einstellen der Funktionen finden Sie unter Abschnitt 6.

ⓘ **Der Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein**

⚠ **Fahren Sie vorsichtig!**

⚠ **Seien Sie aufmerksam, dass Reibung des Greifringes eine warme Oberfläche verursachen kann!**

⚠ **Salzwasser kann das Risiko für Korrosion erhöhen. Andere Verhaltensregeln sind nicht nötig.**

⚠ **Die Anti-Kippsicherung sollte immer aktiviert sein um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.**

⚠ **Überprüfen Sie, dass die Fixierhebel und Sicherungsschrauben fest angezogen sind.**

⚠ **Die Anti-Kippsicherung muss immer aktiviert sein, wenn der Rollstuhl nach hinten gekippt wird.**

⚠ **Die Oberflächentemperatur der Metallteile kann sich bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen.**

⚠ **Stehen Sie nie auf den Fußplatten. Kipprisiko.**

⚠ **Heben Sie den Rollstuhl nie an den Armlehnen oder Beinstützen an.**

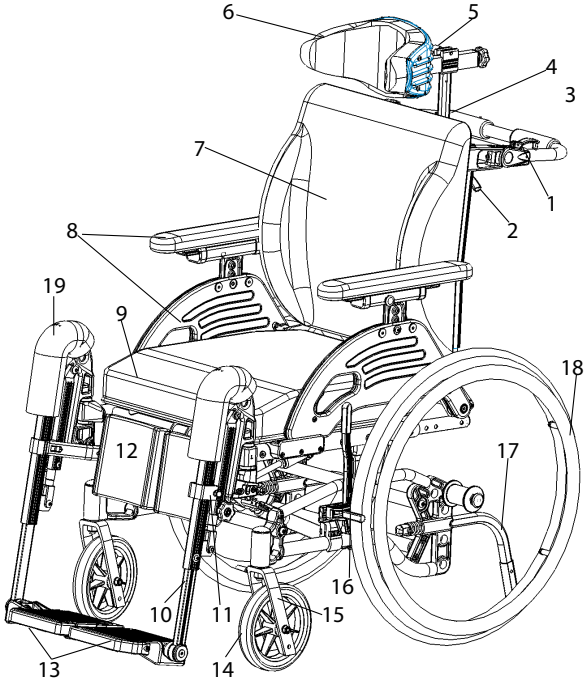
ⓘ **Benutzer mit eingeschränkter Sehfähigkeit können sich den Katalog und die Gebrauchsanleitung bei www.alurehab.com herunterladen.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

3. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHLS

Standardausführung*

1. Schiebebügelverriegelung
2. Auslösegriff
3. Schiebebügel
4. Kopfstützenhalterung
5. Neigungs- und Tiefeneinstellung für die Kopfstütze
6. Kopfstütze
7. Rückenkissen
8. Armlehne mit Polster
9. Sitzkissen
10. Winkelverstellbar Beinstützen
11. Wadenplattehalterung
12. Wadenplatten
13. Fußplatte
14. Lenkrad
15. Lenkradgabel
16. Bremse
17. Anti-Kippstütze
18. Antriebsrad
19. Kniepolster



Sollte nach dem Auspacken ein Teil fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

*** Die Standardausführung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.**

4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI 4U COMFORT|CED

Standard

SITZ
- Kissen mit guten Druckverteilungseigenschaften
- Sitzkantelung -5° bis +20°
- Sitztiefenverstellung 7,5 cm

RÄDER
- 24" x 1"-Antriebsräder mit Steckachse und pannensicherer Bereifung
- Greifringe: Aluminium
- 7"-Lenkräder mit Steckachse und pannensicherer Bereifung

* Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

RÜCKENLEHNE
- Neigung: 90° bis 135°
- Höhe: 50 cm
- Rückenkissen mit integrierter Lenden- und Seitenstütze
- Schiebebügel

BEINSTÜTZEN
- Winkelverstellbar Beinstützen
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten
- Abnehmbar

ARMLEHNEN
- Höhen-/Tiefenverstellbar

KOPFSTÜTZE
- Höhen, tiefen- und neigungsverstellbar
- Abnehmbar

Zubehör

SITZ
- Tische und Lesepulte (siehe Abschnitt 5)
- Beckengurt (siehe Abschnitt 5)

RÄDER
- 12"- , 16"- und 24"-Räder mit Trommelbremse und pannensicherer Bereifung (siehe Abschnitt 5)
- 24" x 1 3/8 Räder mit pannensicher Bereifung
- Räder mit Luftreifen

RÜCKENLEHNE
- Rückenlehnenverlängerung (siehe Abschnitt 5)
- Lendenstütze und Keil (siehe Abschnitt 5)
- Verschiedene Rückenkissen

BEINSTÜTZEN
- Universal Beinstützen

ARMLEHNEN
- Hemi Kissen (siehe Abschnitt 5)

KOPFSTÜTZE
- Verschiedene Kopfstützenausführungen (siehe Abschnitt 5)

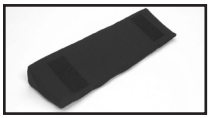
5. ZUBEHÖR

Gurte
Verschiedene Ausführungen: Beckengurt mit oder ohne Polster sowie mit Kunststoff- oder Autoschnalle (Montage siehe Abschnitt 5.1)

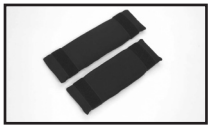
Tische
2 Ausführungen: Klappbar und feststellbar

Tischpolsterungen
Bieten eine weiche Unterlage für die Arme, wenn diese auf dem Tisch aufliegen.

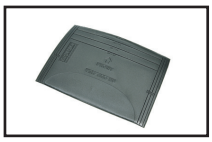
Keil
Verbessert die seitliche Unterstützung.



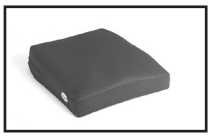
Lendenstütze
Unterstützt die natürliche Lendenkrümmung.



Vital Base Integral
Beckenstabilisator



Sitzkissen
Viele verschiedene



.Rückenkissen
Viele verschiedene Ausführungen. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

Speichenschutz
Für 20"-, 22"- und 24"-Antriebsräder. Erhältlich in Schwarz oder transparent.

Fußkasten
Gepolstert

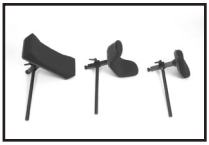
Beinstützen: Winkelverstellbar

Universal
Mit Hilfe eines Drehknopfs in verschiedene Positionen zwischen 33° und 105° einstellbar.

Amputationsbeinstützen

Polsterungen für Wadenplattenhalterungen
Druckentlastend.

Kopfstütze
Kopfstütze C Groß
Kopfstütze A mit Seitenführung
Kopfstütze B Klein



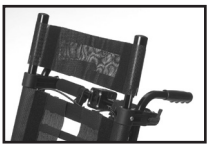
Hygienebezug
Schutzbezug für die Kopfstütze.

Kopfkissen
40x40 cm Kissen mit Kospoflex-Füllung und Gummiband

Kopfkissen Comfort
Kissen mit Kospoflex-Füllung zum Aufsetzen auf die Kopfstütze.

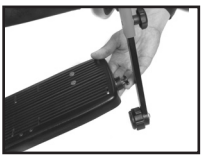
Hemi Kissen
Bietet als Armstützkissen noch größere Entlastung als die Hemi Armlehne.

Rückenlehnenverlängerung
12 cm Verlängerung.
In Kombination mit dem 60 cm Rückenkissen zu verwenden.



Antriebsräder
12" & 16"
24"-Räder mit Trommelbremse

Abnehmbar Fußbrett
Wie die Standard-Beinstützen lassen sich auch diese zur Seite ausschwenken.



Werkzeugset

Seitenpelotte Correction
Zur Korrektur von Haltungsfehlern im oberen Rumpfbereich.

Polster für Seitenpelotte Correction

Seitenpelotte Stabil
Für Benutzer mit herabgesetzter Stabilität im oberen Rumpfbereich. Die optimale Funktion wird in Kombination mit dem Stabil Kissen erreicht.

Polster für Seitenpelotte Stabil

Abklappbare Wadenplatten
Der Benutzer muss seine Beine beim Anbringen oder Abnehmen der Beinstützen nicht anheben.

Abduktionskeil
Keil zur Minderung der Adduktion.
Klein: 80 mm breit
Mittel: 120 mm breit
Groß: 140 mm breit

Anti-Kippstützen
Anti-Kippstützen mit Fußhebel.

5.1 Montage des Beckengurts

Abbildung 5.1.1

- Gurt durch die Öffnung des Gurthalters ziehen.

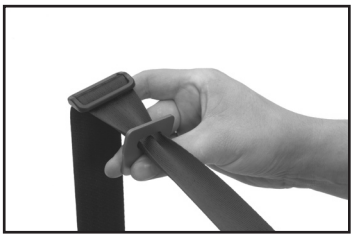


Abb. 5.1.1

Abbildung 5.1.2

- Gurt durch die Gurtschnalle zurückziehen.

Abb. 5.1.2

Abbildung 5.1.3

- Gurthalter mit Hilfe der beigefügten Schrauben und Muttern im hinteren Loch des Rückenlehnenscharniers montieren.

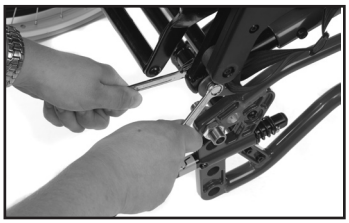


Abb. 5.1.3

2 Stück 13 mm Maulschlüssel

6. MONTAGE UND EINSTELLEN DER FUNKTIONEN

6.1 Auspacken des Rollstuhls

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit überprüfen.
2. Antriebsräder und Lenkräder montieren.
3. Sitztiefe überprüfen und einstellen.
4. Rückenlehne, Sitz- und Rückenkissen, Beinstützen, Armlehnen und Kopfstütze montieren.
5. Zubehör montieren.

Das benötigte Werkzeug ist unter dem jeweiligen Abschnitt aufgeführt. Die in Abschnitt 5 beschriebenen Zubehörteile sind optional und werden mit den jeweils benötigten Montageanleitungen geliefert.

Gewicht der Komponenten (45 cm breiter Rollstuhl)
Antriebsräder: 1.9 kg per Stück
Anti-Kippstütze: 0.1 kg per Stück
Lenkräder: 0.8 kg per Stück
Beinstütze, Winkelverstellbar: 2 kg per Stück
Netti Uno Rückkissen: 1.25 kg
Sitzkissen, Netti Sit: 1 kg
Kopfstütze A: 1 kg
Kopfstütze C: 0.9 kg

6.2 Montage der Antriebsräder

Zum Montieren der Antriebsräder den Achsbolzen der Steckachse aus der Radnabenbuchse nehmen und durch die Mitte des Antriebsrads wieder in die Radnabenbuchse hineinstecken; dabei den an der Achse befindlichen Entriegelungsknopf gedrückt halten (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).

⚠ **Den Entriegelungsknopf loslassen und am Antriebsrad ziehen, um zu überprüfen, dass das Rad korrekt montiert ist.**

⚠ **Sollte ein Antriebsrad nicht richtig einrasten, so darf der Rollstuhl nicht benutzt werden; in diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**

⚠ **Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager der Lenkräder und Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er einer schädlichen Einwirkung ausgesetzt war.**

6.3 Montage der Lenkräder

- Entriegelungsknopf unter der Lenkradgabel drücken.

Achsbolzen der Steckachse in das Lagergehäuse einstecken und leicht an der Radgabe ziehen, um zu überprüfen, dass die Radgabel richtig eingerastet ist.

6.4 Einstellen der Sitzhöhe

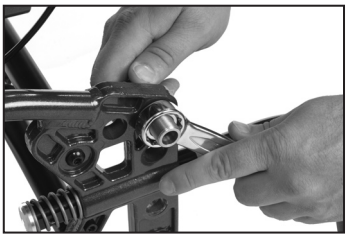
Die Sitzhöhe hinten hängt von folgenden Faktoren ab:

- Größe der Antriebsräder
- Position der Antriebsräder

- Beim Einsatz von 24"-Antriebsrädern in der oberen Lochposition beträgt die Sitzhöhe 46,5 cm (vom Boden bis zur Sitzfläche gemessen). Beim Einsatz von 24"-Antriebsrädern in der zweithöchsten Lochposition beträgt die Sitzhöhe 50 cm (vom Boden bis zur Sitzfläche gemessen).

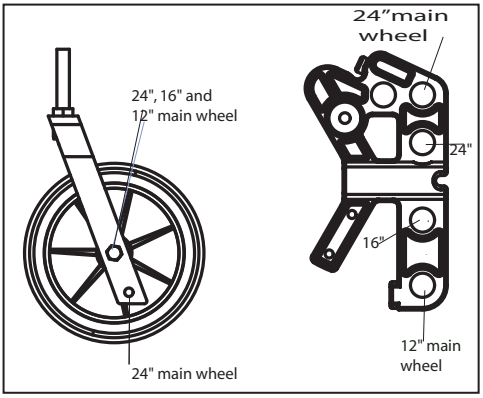
Wenn die Platzierung der Antriebsräder verändert oder eine andere Antriebsradgröße montiert wird, müssen zunächst die Radnabenbuchse samt Unterlegscheibe und Mutter demontiert und in der gewünschten Position montiert werden.

2 Stück 24 mm Maulschlüssel



Kontrollieren Sie, dass die Mutter an der Innerseite des Radgestelles in betinelug mit der Radhülse steht.

Die Montage der Antriebs- und Lenkräder erfolgt wie unten dargestellt.



Vergewissern Sie sich nach einer Veränderung der Sitzhöhe, dass die Lenkräder so positioniert sind, dass das untere Rahmenrohr parallel zum Boden verläuft

Überprüfen Sie nach der Montage bzw. nach dem Umsetzen der Antriebsräder die Einstellung der Anti-Kippstützen und stellen Sie die Bremsen neu ein.

6.5 Einstellen der Rückenlehne

- Zum Montieren der Gasdruckfeder den Schiebebügel mit einer Hand anheben und mit der anderen Hand das Anschlussstück der Gasdruckfeder in die Kunststoffhalterung einstecken (Abb. 6.5.1).
- Überprüfen Sie, dass sich das Loch des Anschlussstücks gegenüber den offenen Löchern in der Kunststoffhalterung befint.

Abb. 6.5.1

- Zum Arretieren der Rückenlehne stecken Sie nun den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder (Abb. 6.5.2).

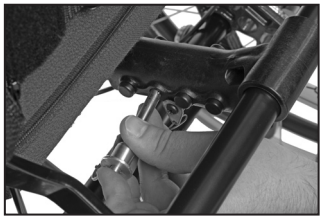


Abb. 6.5.2

⚠ **Überprüfen Sie, dass die Rückenlehne richtig verriegelt ist, indem Sie den Schiebebügel festhalten und gleichzeitig die Rückenlehne nach vorn drücken. Klappt die Rückenlehne nach vorn, so wiederholen Sie den Vorgang oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.**

- Die eingestellte Standardsitztiefe des Rollstuhls lässt sich verändern. Hierzu ist die Kunststoffhalterung mit 4 Löchern versehen, die mit Kunststoffkappen abgedeckt sind (Abb. 6.5.3)

Abb. 6.5.3

- Das Rückenlehnenscharnier hat ebenfalls 4 Löcher (Abb. 6.5.4), deren Positionen den Löchern der Kunststoffhalterung entsprechen. Wird das Anschlussstück der Gasdruckfeder im inneren Loch der Kunststoffhalterung montiert, so muss auch das Rückenlehnenscharnier im inneren Loch montiert werden etc

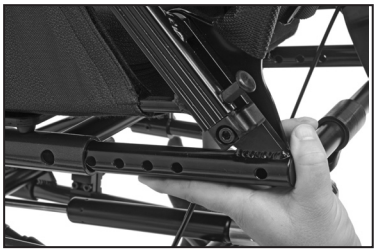


Abb. 6.5.4

6.6 Einstellen der Sitztiefe hinten

- Die Sitztiefe lässt sich hinten einstellen. Ziehen Sie hierzu den Verriegelungsbolzen aus der Kunststoffhalterung heraus (Abb. 6.5.2).
- Das Anschlussstück auf die gewünschte Position in der Kunststoffhalterung einstellen; hierzu am entsprechenden Loch die Kunststoffkappe abnehmen.
- Zum Arretieren der Rückenlehne den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder stecken.
- Nach dem Verändern der Lochposition der Kunststoffhalterung muss auch die Lochposition am Rückenlehnenscharnier entsprechend verändert werden.

⚠ **Vergewissern Sie sich, dass das Rückenlehnenscharnier und die Kunststoffhalterung in der gleichen Lochposition montiert sind.**

🛠 **6 mm Inbusschlüssel**

6.7 Einstellen der Sitztiefe vorn

Die Sitztiefe lässt sich vorn um bis zu 10 cm verstellen:

- Schrauben an den Ausziehstücken lösen (Abb. 6.7).
- Ausziehstücke auf die gewünschte Position einstellen.
- Schrauben wieder festziehen.

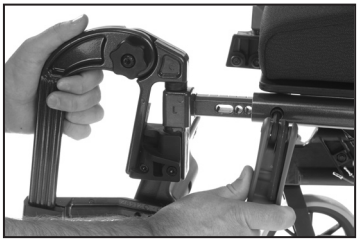


Abb. 6.7

6 mm Inbusschlüssel

Ist der Benutzer spastisch veranlagt, so sollte das Ausziehstück max. 5 cm herausgezogen werden.

6.8 Einstellen der Anti-Kippstützen

Die Anti-Kippstützen sind wie in der mit dem Rollstuhl mitgelieferten Anbauanleitung zu montieren.

Bedienung der Anti-Kippstützen

- Anti-Kippstützen herausziehen,
- um 180° nach oben oder unten drehen, und
- in dieser Position arretieren.

Einstellen der Höhe der Anti-Kippstützen

Die Anti-Kippstützen lassen sich in verschiedenen Positionen einstellen. Die kurze Einstellung wird bei 12"- und 16"-Antriebsrädern sowie bei 24"-Antriebsrädern in der oberen Lochposition verwendet. Die lange Einstellung wird bei 24"-Antriebsrädern in der unteren Lochposition verwendet.

- Die Schraube am Ausziehstück wie in der Abbildung dargestellt lösen.
- Das Ausziehstück ist mit zwei Löchern versehen. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

5 mm Inbusschlüssel

Zur Sicherheit des Benutzers sollten die Anti-Kippstützen stets nach unten gedreht sein.

6.9 Sitzkissen

Das Sitzkissen wird mit Hilfe des Klettbands am Rollstuhl befestigt und angepasst.

Bringen Sie das Kissen unbedingt vor dem Gebrauch des Rollstuhls an

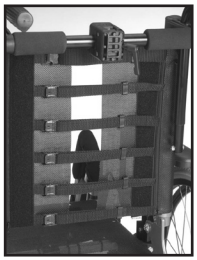
6.10 Rückenkissen

Das Rückenkissen wird mit Hilfe des Klettbands am Rollstuhl befestigt und angepasst.

Die Kissenbezüge sind waschbar und somit wiederverwendbar. Beachten Sie hierzu die auf der Rückseite der Kissen angebrachten Wartungs- und Pflegeanleitungen.

6.11 Einstellen der Anpass-rückenbespannung

- Spanngurte lösen und Rückenkissen so platzieren, dass dieses durch die integrierte Lendenstütze die natürliche Gesäß- und Rückenform des Benutzers optimal unterstützt



- Spanngurte so anziehen, dass diese der natürlichen Wirbelsäulenkrümmung folgen und am oberen Kreuzbein zusätzlichen Halt bieten.

6.12 Einstellen der Beinstützen

.

Winkelverstellbare Beinstützen
Diese Beinstütze sind höhen- und winkelverstellbar sowie schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten sind hochklappbar und lassen sich auf verschiedene Neigungswinkel einstellen. Sie sind mit höhen- und tiefenverstellbaren Wadenplattern versehen.

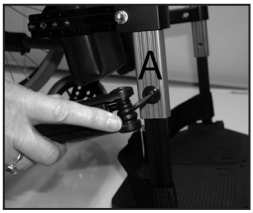
Montage der Beinstützen

- Beinstütze ein paar Grad anheben.
- Fußplatte hochklappen.
- Beinstütze oben am Winkel anfassen und wie auf dem oben abgebildeten Foto leicht angewinkelt in das Ausziehstück einstecken.
- Beinstütze einschwenken und leicht nach unten drücken, bis sie einrastet.

Einstellen des Winkels

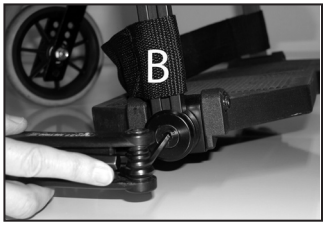
- Der Winkel der Beinstützen lässt sich mit Hilfe des auf dem Drehknopfs einstellen
- Durch Lösen des Drehknopfs können Sie die gewünschte Neigung einstellen.
- Zum Fixieren den Drehknopf wieder festziehen.

⚠ **Wenn Sie die Beinstütze nach oben oder unten bewegen, greifen Sie nicht mit den Fingern in den Einstellmechanismus zwischen den sich bewegenden Teilen.**



Einstellen der Länge der Beinstützen

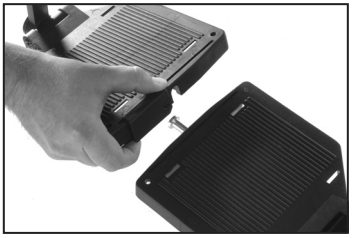
- Die Beinstützen sind von 39 - 52 cm einstellbar, von der Sitzfläche bis zur Fußplatte gemessen.
- Drehknopf (A) lösen, um das Einstellrohr bewegen zu können.
- Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und den Drehknopf wieder festziehen.



Einstellen des Winkels der Fußplatten

- Die Fußplatten sind winkelverstellbar.
- Durch Lösen der Schraube (B) können Sie die gewünschte Neigung einstellen. Anschließend die Schraube wieder fest anziehen.

5 mm Inbusschlüssel.



Ver- und Entriegeln der Fußplatten

- Zur Erhöhung der Stabilität und Festigkeit können die Fußplatten mit Hilfe eines Verriegelungsbolzens miteinander verbunden werden.
- Zum Verriegeln der Fußplatten den an der rechten Fußplatte befindlichen Kunststoffschieber zurückschieben und die Fußplatte mit Hilfe des Verriegelungsbolzens mit der linken Fußplatte verbinden.
- Zum Entriegeln der Fußplatten den Kunststoffschieber zurückziehen und die rechte Fußplatte anheben.

Während des Einstellvorgangs darf sich keine Last auf den Fußplatten befinden.

Bei Benutzung des Rollstuhls im Freien sollte ein Mindestabstand von 4-5 cm zwischen den Fußplatten und dem Boden eingehalten werden.

Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, da die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.

Seien Sie vorsichtig wenn Sie die Beinstützen im Winkel einstellen/ installieren, da Einklemmgefahr besteht.

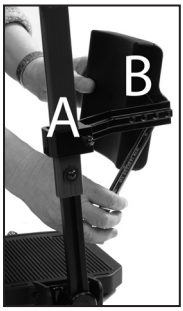
Abnehmen der Beinstützen:

- Durch Zurückziehen des an der Fußplatte befindlichen Kunststoffschiebers den Verriegelungsbolzen entriegeln, so dass sich die Fußplatte hochklappen lässt.
- Beinstütze anheben.
- Durch leichtes, gerades Anheben aus der Arretierung lösen.
- Beinstütze ausschwenken.
- Beinstütze anheben und abnehmen.

Einstellen der Wadenplatten

Die Wadenplatten sind höhen- und tiefenverstellbar. Zum Einstellen der Höhe die an der Außenseite der Wadenplattenhalterung befindliche Mutter lösen, gewünschte Höhe einstellen und Mutter wieder festziehen (A).

10 mm Maulschlüssel



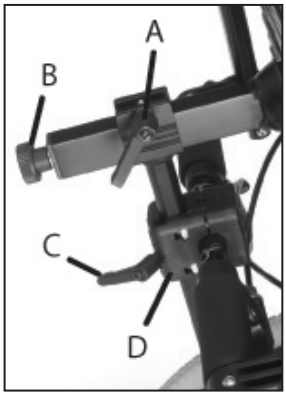
Zum Einstellen der Tiefe nehmen Sie die Wadenplatte aus der Halterung heraus, indem Sie die zwischen dem Polster und der Halterung befindliche Mutter mit Hilfe eines Maulschlüssels lösen. Wadenplatte in der gewünschten Position einstellen und wieder befestigen (B)

13 mm Maulschlüssel

Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen!

Heben Sie niemals den Rollstuhl an den Beinstützen an.

6.13 Einstellen der Kopfstütze



A - Hebel für die Tiefeneinstellung
B - Drehknopf für die Neigungseinstellung
C - Hebel für die Höheneinstellung
D - Kopfstützenhalterung

- Die rechteckige Schraubenmutter wie oben dargestellt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung einsetzen.
- Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung einstecken.
- Die Höhe und Tiefe der Kopfstütze in der gewünschten Position einstellen und fixieren.

- Die Kopfstützenhalterung wird durch paarweise diagonales Festziehen der vier Schrauben fixiert; dabei müssen alle vier Schrauben gleichmäßig festgezogen werden.

Einstellen der Tiefe der Kopfstütze:
- Fixierhebel am oberen Ende des vertikalen Kopfstützenrohrs lösen (A).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Einstellen der Höhe der Kopfstütze:
- Fixierhebel an der Kopfstützenhalterung lösen (C).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Einstellen der Neigung der Kopfstütze:
- Drehknopf auf der Rückseite des horizontalen Kopfstützenrohrs lösen (B).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Seitliches Einstellen der Kopfstütze:
- Die Kopfstützenhalterung lässt sich nach rechts oder links verschieben, um somit auch besonderen Benutzeransprüchen gerecht zu werden.
- Die vier Schrauben lösen, mit denen die Kopfstützenhalterung zusammengehalten wird.
- Kopfstützenhalterung in die gewünschte Position schieben und durch diagonales Anziehen der Schrauben fixieren.

⚠ **Vor dem Ausrichten der Kopfstütze sind stets die Verriegelungen zu lösen.**

ⓘ **Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt, ist diese wahrscheinlich zu fest oder ungleichmäßig angezogen.**

ⓘ **Nach der Anpassung der Kopfstütze ist diese durch Festziehen der kleinen, an der Oberseite der Kopfstützenhalterung mittig angebrachten Stellschraube mit Hilfe eines Inbusschlüssels zu fixieren.**

Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie durch Lösen des hinten am horizontalen Kopfstützenrohr befindlichen Drehknopfs (B) um 180° umgedreht werden.

6.14 Einstellen der Armlehnen

- Die Armlehne kann nach hinten geklappt werden.

- Den roten Griff drücken, um die Armlehne zu entriegeln, damit sie nach hinten geklappt werden kann.

Tiefenverstellung der Armlehne

- Den roten Knopf drücken, um die Armlehne in der Tiefe einzustellen

Höheverstellung der Arnlehne

- Die Schraube an der Armlehne mit Hilfe eines 4 mm-Inbusschlüssels lösen
- Armlehne nach oben oder unten verstellen.
- Schraube wieder festziehen.

Bei Reset der Verriegelung der Armstütze (A) ist darauf zu achten, dass diese geringfügig herausragt.

Wenn der Rollstuhl mit einer Seitenstütze ausgestattet ist, lässt sich diese Armlehne nicht hochklappen.

Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Armlehnen an.

6.15 Einstellen der Bremsen

- Die Bremsen können am Rahmenrohr beliebig positioniert werden.

- Zum Aktivieren der Bremse den Bremshebel nach vorn drücken (Abb. 6.15.1)

Abb. 6.15.1

- Zum Lösen der Bremse den Bremshebel wieder nach hinten ziehen (Abb. 6.15.2)

Abb. 6.15.2

- Zum Umpositionieren der Bremsen lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme (Abb. 6.15.3).
- Bremsen auf die richtige Position einstellen und Schrauben wieder festziehen.

Abb 6.15.3

- Zum Feinjustieren lösen Sie die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen (Abb. 6.15.4).
- Bremsen auf die richtige Position einstellen und Schraube wieder festziehen.

Abb 6.15.4

5 mm Inbusschlüssel

Überprüfen Sie die richtige Einstellung der Bremsen, indem Sie diese aktivieren und sich vergewissern, dass sich der Rollstuhl dabei nicht bewegen lässt.

Die Bremsen sind ausschließlich als Feststellbremse vorgesehen und sind nicht zum Abbremsen des Rollstuhls geeignet.

Es besteht eine potentielle Einklemmgefahr zwischen Bremse und Rad

Trommelbremse

Wird der Rollstuhl mit 12"- oder 16"-Antriebsrädern ausgestattet, so sind diese mit Trommelbremsen versehen

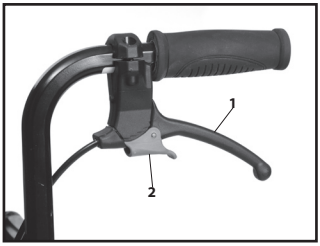
Wenn die Bremse nicht richtig funktioniert:
Stellschraube auf der betreffenden Seite oder beidseitig 2 - 4 Mal im Uhrzeigersinn drehen, um den Bowdenzug einzustellen. Anschließend Bremsen erneut überprüfen.

Wenn der Bowdenzug zu locker ist:
Stellschraube bis zum Anschlag drehen. Zum Straffen des Bowdenzugs die Zugklemme lösen und den Bowdenzug etwas weiter durchziehen. Zugklemme wieder festziehen und anschließend die Stellschraube erneut justieren.

1 Stück 10 mm Maulschlüssel

Um sicher zu sein, dass der Bowdenzug funktioniert, darf er nicht über eine Spannung verfügen.

Betätigen und Anziehen der Bremse
Das Fahrgestell ist in der Trommelbremse mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um eine Regelung der Geschwindigkeit auf Gefälle und beim Fahren auf ebenen Strecken zu ermöglichen. Diese Nabenbremsen sind an den Schiebegriffen angeordnet.



- Ziehen Sie zum Anziehen der Bremsen die Bremshebel (1) gleichmäßig und ruckfrei zum Griff hin und stoppen Sie die Bewegung des Fahrgestells.
- Zum Anziehen und Verriegeln der Feststellbremse (2) drücken Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff und verriegeln Sie die Feststellbremse mit dem Finger. Stellen Sie sicher, dass beide Feststellbremsen verriegelt sind.
- Die Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff drücken. Sie ist mit einer Feder verriegelt, welche auf diese Weise gelöst wird.

Es ist äußerst wichtig, dass die Feststellbremsen verriegelt sind, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzen bleibt.

Lassen Sie den Benutzer nicht im Rollstuhl sitzen, ohne die Feststellbremse zu betätigen

6.16 Einstellen des Schiebebügels

Der Schiebebügel lässt sich in verschiedenen Positionen einstellen.

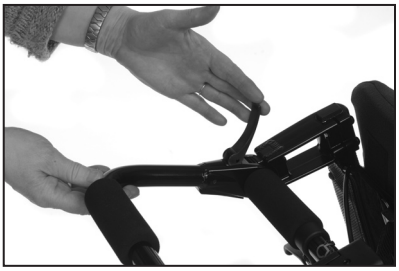


Abb. 6.16.1

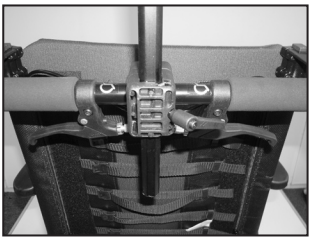
- Den Hebel lösen, um den Schiebebügel verstellen zu können (Abb. 6.16.1).

Abb. 6.16.2

- Den Schiebebügel auf die gewünschte Position einstellen und den Hebel wieder schließen (Abb. 6.16.2).

6.17 Einstellen der Sitzneigung/Sitzkantelung

Die Sitzneigung lässt sich mit Hilfe des an der Schiebestange angebrachten Auslösegriffs regulieren. Der Sitz lässt sich von -5° bis +20° neigen.



6.18 Einstellen der Rückenlehnenneigung

Die Rückenlehnenneigung lässt sich mit Hilfe des an der Schiebestange angebrachten Auslösegriffs regulieren. Die Neigung kann von 90° bis 135° eingestellt werden.

⚠ **Um sicher zu sein, dass der Bowdenzug funktioniert, darf er nicht über eine Spannung verfügen.**

⚠ **Den Benutzer nicht allein im Rollstuhl zurücklassen, wenn der Sitz nach vorn gekantelt ist.**

Die Auslösegriffe sind wie folgt gekennzeichnet

Rückenlehnenverstellung

Sitzkantelung

⚠ **Kippgefahr.**
Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen.

7. FAHRTECHNIKEN

7.1 Fahrtechniken - Allgemeines

Das Gewicht sowie der Schwerpunkt des Rollstuhls beeinflussen seine Manövrierfähigkeit. Auch Faktoren wie das Gewicht, die Größe und die Sitzposition des Benutzers beeinflussen das Fahrverhalten. Darüber hinaus ist dies von der Platzierung der Räder abhängig. Je größer die Gewichtsverteilung auf die Antriebsräder, um so leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn ein großes Gewicht auf den Lenkrädern lastet, lässt sich der Rollstuhl nur schwer manövrieren.

Begleitperson:
Wird der Benutzer allein im Rollstuhl zurückgelassen, müssen die Bremsen stets angezogen und die Anti-Kippstützen nach unten gedreht werden.

Parken:
Um die Wegrollsicherheit des Rollstuhls zu erhöhen, ziehen Sie den Rollstuhl etwa 10 cm nach hinten, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.

7.2 Fahrtechnik - Stufe hoch

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und nach vorn schieben, bis sich die Lenkräder auf der Stufe befinden.
- Durch Anheben der Schiebegriffe den Rollstuhl auf die Stufe hinaufschieben.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Ohne Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:
Diese Technik ist nur bei sehr niedrigen Stufen geeignet. Ferner ist sie vom Abstand zwischen den Fußplatten und dem Boden abhängig.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranfahren.
- Greifringe fest umfassen und den Oberkörper beim Ziehen nach vorn beugen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl auf die Stufe heraufziehen und so weit zurückgehen, dass die Lenkräder auf die Stufe heruntergelassen werden können.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

7.3 Fahrtechnik - Stufe hinunter

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl wieder nach vorn kippen, so dass die Lenkräder auf den Boden aufsetzen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an den Absatz heranfahren.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas weiter zurückziehen, bis die Lenkräder von der Stufe frei sind.
- Die Lenkräder langsam auf den Boden herunterlassen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

7.4 Fahrtechnik - Rampen/Gefälle

Wichtige Hinweise für das Hinauf- und Hinunterfahren von Rampen zur Vermeidung der Umkippgefahr.

⚠ **Wenden Sie den Rollstuhl niemals mitten auf einer Rampe.**

⚠ **Fahren Sie stets so gerade wie möglich.**

⚠ **Gehen Sie kein Risiko ein, sondern bitten Sie lieber um Unterstützung.**

Hinauffahren von Rampen:
Lehnen Sie den Oberkörper nach vorn, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren.

Hinunterfahren von Rampen:
Lehnen Sie den Oberkörper nach hinten, um den Schwerpunkt des Rollstuhls nach hinten zu verlagern. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch einen festen Griff an den Greifringen. Benutzen Sie nicht die Bremsen.

7.5 Fahrtechnik - Treppe hoch

⚠ **Bitten Sie stets um Hilfe.**

⚠ **Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.**

Mit Unterstützung, rückwärts.
- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl rückwärts an die erste Treppenstufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Rollstuhl Stufe für Stufe rückwärts die Treppe hinaufziehen, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren.
- Auf dem oberen Treppenabsatz den Rollstuhl so weit nach hinten ziehen, dass die Lenkräder sicher auf den Boden heruntergelassen werden können.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, den Stuhl vorne am Rahmen anzuheben.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

Die Begleitpersonen sollten den Rollstuhl aus den Beinen heraus anheben, um unnötige Rückenbelastungen zu vermeiden.

7.6 Fahrtechnik - Treppe hinunter

⚠ **Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.**

Mit Unterstützung, vorwärts.
- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe heranschieben.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Rollstuhl am Schiebebügel festhalten, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren und Stufe für Stufe hinunterlassen.
- Auf dem unteren Treppenabsatz die Lenkräder langsam auf den Boden aufsetzen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, den Stuhl vorne am Rahmen anzuheben.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

7.7 Ein- und Aussteigen

Die Techniken zum Aussteigen bzw. Hineinsetzen sollten mit den beteiligten Personen sorgfältig geübt werden. Nachstehend finden Sie einige wichtige Hinweise zur Vorbereitung des Stuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - von der Seite.
Vor dem Umsetzen:
- Rollstuhl möglichst nah an den Ziel- bzw. Ausgangssitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5 - 10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Beinstütze und Armlehne auf der Ein-/ Aussteigeseite abnehmen.

Mit oder ohne Begleitperson - von vorn.
Vor dem Umsetzen:
- Rollstuhl möglichst nah an den Ziel- bzw. Ausgangssitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5 - 10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Rollstuhl nach vorn neigen.

Mit Hilfe eines Lifts:
Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Rollstuhl nach hinten kippen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht zurücklehnen.
- Nach dem Umsetzen alle Teile wieder anbringen.

⚠ **Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, ohne sich zu vergewissern, dass diese den Boden berühren, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.**

7.8 Anheben des Rollstuhls

- Den Rollstuhl nur am Rahmen an der mit dem entsprechenden Symbol (Abb. 7.8.1) gekennzeichneten Stelle anheben.

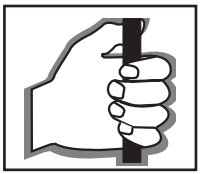


Abb. 7.8.1

Abb. 7.8.2

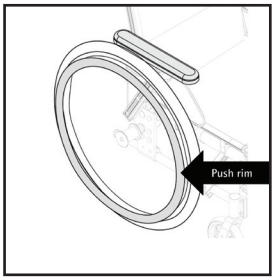
⚠ **Den Rollstuhl niemals am Schiebebügel anheben (mit einem entsprechen den Symbol gekennzeichnet, siehe Abb. 7.8.2).**

⚠ **Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen an.**

⚠ **Heben Sie den Rollstuhl nicht an, wenn der Benutzer darin sitzt.**

8.9 Greifringe

Der Netti 4U comfort|CED ist in der Standardausführung mit Aluminiumgreifringen ausgestattet. Das Material sowie der Abstand zum Antriebsrad haben Einfluss auf die Griffeigenschaften. Weitere Informationen über für Ihren Rollstuhl geeignete Greifringe erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.



⚠ **Andere Greifringvarianten können möglicherweise die Griffigkeit erhöhen, jedoch mitunter gleichzeitig zu einer stärkeren Reibung führen. Beim Abbremsen des Stuhls mit Hilfe der Hände ist die Gefahr von Verbrennungen an den Händen erhöht.**

Beim Durchfahren schmaler Stellen bzw. beim Berühren der Speichen besteht die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden oder sich in den Speichen verfangen. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die Anbringung von Speichenschutz (als Zubehör erhältlich).

Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn Sie die Greifringe an Ihrem Rollstuhl austauschen bzw. den Abstand zwischen den Greifringen und den Rädern erhöhen oder verringern möchten.

8. TRANSPORT

Der Netti 4U comfort|CED wurde gemäß Crash Test ISO-7176-19 getestet und zertifiziert

8.1 Zusammenklappen für den Transport

Beim Transport eines Rollstuhles ist darauf zu achten, dass er nach untenstehender Gebrauchsanleitung zusammengeklappt wird. Der Rollstuhl sollte entweder im Kofferraum oder auf dem Rücksitz transportiert werden. Falls der Rollstuhl auf dem Rücksitz transportiert wird, ist ein Sicherheitsgurt anzulegen.

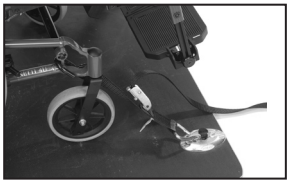
- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 6.13)
- Anti-Kippstützen nach oben drehen (Abschnitt 6.8)
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11)
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.12)
- Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und Rückenlehne nach vorn auf den Sitz klappen (Abschnitt 6.5)
- Antriebsräder abnehmen (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder abnehmen (Abschnitt 6.3)

8.2 Fahrzeugtransport

Bei korrekter Montage ist die Kopfstütze sehr stabil, kann jedoch eine im Fahrzeug montierte Nackenstütze nicht ersetzen.

Der Rollstuhl ist an 4 Stellen mit Aufklebern versehen, welche die Befestigungspunkte für die Spanngurte markieren:

Netti 4U comfort|CED ist erfolgreich nach ISO 7176- 19 Richtlinie getestet worden. Es wird ein Befestigungssystem verwendet, welches von Unwin Safety System entwickelt worden ist. Mehr Informationen können Sie sich unter www.unwin-safety.com herunterladen.



Vorn bitte Haken oder Spanngurt benutzen

Der Augenbolzen wird in das freie Loch im Fahrgestell montiert. Den Haken / Karabinerhaken am Augenbolzen befestigen

Artikelnummer 2 Stück Augenbolzen 21074

Die Spanngurte sollten im Winkel 0-45° geführt werden.

⚠ **Netti 4U comfort|CED wurde ohne irgendeinen Elektroantried usw Crashtests unterzogen. Falls zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger usw. montiert wird, muss dieses Zubehör demontiert werden, wenn der Rollstuhl in einem Auto transportiert werden soll.**

9. WARTUNG

9.1 Wartungsanleitung

Zusatz-/Ersatzteile

Die Netti Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hält alle Teile vorrätig und kann diese kurzfristig ausliefern. Die erforderlichen Anbauanleitungen liegen den jeweiligen Teilen bei.

Alle Teile mit denen der Benutzer zu tun hat, findet man im Ersatzteilekatalog welchen Sie sich unter www.alurehab.com herunterladen können. Diese Teile können, wenn es notwendig ist, demontiert und auf Anfrage zu Ihrem Fachhändler gesendet werden. Teile des Fahrgestelles können ausschließlich von dem Produzenten oder zertifiziertem Servicepersonal hantiert werden.

⚠ **Zum Ausbessern von Kratzern und kleineren Lackschäden können Sie bei Alu Rehab Originalfarbe bestellen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändle**

⚠ **Schrauben und Muttern in regelmäßigen Abständen überprüfen und nachziehen.**

⚠ **Sollten Sie Fehler oder Beschädigungen feststellen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**

⚠ **Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager der Lenkräder und Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er einer schädlichen Einwirkung ausgesetzt war.**

⚠ **Wir empfehlen den Rollstuhl in einer Waschkammer bei >85° C zu waschen**

9.2 Reinigungs- und Pflegeanleitungen

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls das Sitzkissen entfernen.
2. Kissen und Bezüge gemäß den darauf angebrachten Pflegeanleitungen reinigen.
3. Zum Reinigen des Rahmens verwenden Sie Wasser und ein Tuch.
4. Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers vermeiden Sie bitte, den Strahl direkt auf die Gasdruckfeder, Beschriftungen oder Kissen zu richten.
5. Wir empfehlen den Gebrauch einer milden Seifenlauge.
6. Waschen Sie den Rollstuhl gründlich mit klarem Wasser ab, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
7. Zur Entfernung von Schmutzrückständen kann ggf. Brennspiritus verwendet werden.

Wartungsintervalle	Wöchentlich	Monatlich
Überprüfung auf Fehler/ Beschädigung, z. B. Bruchstellen/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Schmieren der Kugellager*		X
Waschen der Kissen		X
Überprüfung der Anti-Kippstützen		X
Überprüfung der Bremseinstellung		X
Überprüfung der Reifen auf Verschleiß		X

* Im Allgemeinen können Sie für alle beweglichen Teile und Kugellager Öl verwenden. Alu Rehab empfiehlt hierzu herkömmliches Fahrradöl.

Waschanleitung für Kissen

KERN	
Waschen	Handwäsche 40°C
Desinfektion	Virkon S
	Auto clave 105°C
Trocknen	Squeeze
	Lufttrocknen stehend
AUSSENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche max. 60°C
Trocknen	Wäschetrockner max 85°C

Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeit

- Sollte es erforderlich sein, kann Ihr Alu Rehab Produkt auch einer Wischdesinfektion unterzogen werden. Hierzu verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel welches gemass der DGH Desinfektionsmittelliste für eine Flächendesinfektion geeignet ist

10. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursachen/Behebung	Abschnitt der Bedienungs-anleitung
Der Rollstuhl zieht zu einer Seite	• Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt • Der Benutzer sitzt nicht gerade im Rollstuhl • Der Benutzer ist auf einer Seite stärker als auf der anderen	**6.4** **6.12**
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	• Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu hoch	**6.4**
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	• Überprüfen Sie, dass die Lenkräder nicht zu fest montiert sind • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Überprüfen Sie, dass die Lenkräder in der richtigen Position montiert sind	**6.3** **6.3**
Die Antriebs-räder lassen sich nur schwer abnehmen und aufstecken	• Steckachse und Entriegelungsknopf reinigen und schmieren • Abstand der Radnabe zum Rahmen vergrößern	**6.4** **6.4**
Die Bremsen funktionieren schlecht	• Bremsen neu einstellen	**6.12**
Der Rollstuhl fühlt sich "wackelig" an	• Sämtliche Schrauben und Einstellvorrichtungen überprüfen	

Bitte setzten Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um Angaben zu autorisierten Servicewerkstätten zu erhalten, sofern die Problembehebung durch die hier aufgeführten Lösungsvorschläge nicht gelingt.

Ersatzteile erhalten Sie ebenfalls über Ihren Fachhändler.

11. PRODUKTTESTS & -GARANTIE

11.1 Produkttests

Der Rollstuhl wurde getestet und für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen zugelassen. Der Rollstuhl ist CE-zertifiziert.

Benutzergewicht max.: 140 kg

TÜV SÜD Product Service GmbH
DIN EN 12183: 2009.

Crash Test ist verrichten bei Millbrooke Proving Ground, Bedford, England, gemäß ISO 7176-19

Sitzsystem ist getested für Feuer Resistance gemäß: ISO 7176-1

11.2 Garantie

Alu Rehab gewährt Ihnen eine Garantiezeit von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Montage der Querrohre. Für alle anderen Teile mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantiezeit von zwei Jahren gewährt. Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Installation und/oder Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, aus Änderungen an den Rollstuhlteilen durch Institutionen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder durch die Verwendung von Ersatzteilen entstehen, die von Drittanbietern bereitgestellt oder hergestellt wurden. In solchen Fällen ist die vorliegende Garantie ungültig.

11.3 Reklamationen

- Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Vertriebsvertreter, bei dem Sie den Rollstuhl gekauft haben. Beachten Sie bitte, dass die Verkaufsunterlagen ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben sein müssen, um Zeit und Ort des Kaufs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Allgemein werden Mängel als Reklamationsgründe anerkannt. Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel behoben werden muss oder ob der Kunde aufgrund des Mangels Anspruch auf eine Preisminderung hat. Diese Entscheidung beruht auf einer Bewertung des Mangels. 14 Tage nach Eingang einer Reklamation erhält der Kunde vom Vertriebsvertreter oder von Alu Rehab einen Bericht. Der Bericht enthält die Bewertung des Mangels und Angaben, wie der Vertriebsvertreter und/oder Alu Rehab den Mangel behandeln werden.
- Reklamationen sind geltend zu machen, sobald ein Mangel festgestellt wurde.

Normaler Verschleiß sowie Mängel, die auf eine unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Der Benutzer ist verpflichtet, den Rollstuhl entsprechend der Beschreibung in dieser Bedienungsanleitung zu verwenden, zu warten und zu handhaben.

11.4 Ersatzteil Liefer-Garantie

- Alu Rehab erklärt hiermit, dass Ersatzteile für die von Alu Rehab in den Verkehr gebrachten Rollstühle für mindestens 5 Jahre geliefert werden können.
- Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Verkaufs des Rollstuhles durch Alu Rehab an den Käufer. Der Verkauf des Rollstuhles ist dokumentiert durch die von Alu Rehab ausgestellten Verkaufspapiere.
- Hierüber hinaus versichert Alu Rehab, dass für die in dieser Garantiezeit gelieferten Ersatzteile eine 1-jährige Ersatzteil-Garantie für Ersatzteile besteht, wenn das Ersatzteil schadhaft sein sollte.

11.5 Sonderanpassungen

Als Sonderanpassung verstehen sich sämtliche über den Inhalt dieser Bedienungsanleitung hinausgehenden Anpassungen. Bei speziell auf den Benutzer angepassten Rollstühlen entfällt die von der Alu Rehab A.S. Norwegen geleistete Garantie.
Bei Ungewissheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Alu Rehab A.S. Norwegen.

11.6 Kombinationen des Netti Rollstuhls

Kombinationen des Netti Rollstuhls mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S gefertigten Produkten. Im Allgemeinen wird die CE-Kennzeichnung für sämtliche miteinander kombinierten Produkte ungültig. Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen.

11.7 Service und Reparatur

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

Eine spezielle Identifikationsnummer finden Sie am Fahrgestell auf der linken Seite.

Den Ersatzteilkatalog können Sie bei Ihrem Fachverkäufer beziehen oder Sie können Ihn sich auf www.alurehab.com herunterladen.

Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als down load unter www.alurehab.com

12. ABMESSUNGEN & GEWICHT

Sitzbreite*	Sitztiefe**	Rückenlehnen-höhe***	Gesamtbreite	Transport-breite	Gewicht
35 cm	42,5-50 cm	50 (60) cm	53 cm	46 cm	27,5 kg
40 cm	42,5-50 cm	50 (60) cm	58 cm	51 cm	28,0 kg
43 cm	42,5-50 cm	50 (60) cm	61 cm	53 cm	29,0 kg
45 cm	42,5-50 cm	50 (60) cm	63 cm	54 cm	28,5 kg
50 cm	42,5-50 cm	50 (60) cm	68 cm	61 cm	29,0 kg
55 cm	42,5-50 cm	50 (60) cm	73 cm	66 cm	31,5 kg
60 cm	42,5-50 cm	50 (60) cm	78 cm	71 cm	32,0 kg

* Zwischen den Kleiderschützern gemessen.
** Von der Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnenscharnier ohne Kissen gemessen. Beim Einsatz eines Smart Rückenkissens sind etwa 3 cm abzuziehen.
*** Von der Sitzfläche bis zur Oberkante der Anpassrückenbespannung gemessen.

Das Gewicht versteht sich einschl. Antriebsrädern, Lenkrädern, Beinstützen und Armlehnen, jedoch ohne Kissen.

Der Rollstuhl ist für Benutzer bis zu max. 140 kg geeignet.

Wenn Zubehör montiert wird, wie etwa ein Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzergewicht subtrahiert werden.

Fachhändler:	
Seriennummer:	
Lieferdatum:	

AUTORISIERTE FACHHÄNDLER

ALU_REHAB™

Bedriftsvegen 23
NO-4353 Klepp stasjon, NORWEGEN

Tel. +47 51 78 62 20
Fax +47 51 78 62 21
E-Mail: post@alurehab.com

www.alurehab.com

UM0002DE